

## Das Sommerwetter und die Freibadesaison 1998 in München

Die Münchener Witterung in den Sommermonaten spiegelt sich in den Besucherzahlen der städtischen Freibäder wider.

Als Sommermonate nach meteorologischer Rechnung gelten nur die Monate Juni, Juli und August, wohingegen der Monat Mai als letzter Frühjahrsmonat und der Monat September als erster Herbstmonat der Badesaison hinzugerechnet werden.

Zunächst soll das Wetter dieses Sommers anhand der einzelnen Monatsdaten analysiert werden. Die dazu benötigten Informationen ergeben sich aus den Beobachtungen des Wetteramtes München und aus den Besucherzahlen der städtischen Freibäder (siehe Tabellen und Graphiken).

Indikatoren des Sommerwetters sind die Lufttemperatur, die Sonnenscheindauer, die Niederschlagsmenge sowie die Anzahl der Sommertage 1), der heißen Tage 2) und der Tage mit Niederschlag.

Sämtliche Klimawerte, die das Sommerwetter beschreiben, lagen im Monat Mai sowohl deutlich über den langjährigen Erwartungen 3) als auch über den vergleichbaren Werten der letzten Jahre. Bei diesem positiven Ergebnis wurden den Münchner Bürgern bereits im Mai uneingeschränkte Badefreuden zuteil. Dieser Trend setzte sich auch im Juni fort, der mit einer Durchschnittstemperatur von 17,4 °C um 2,1 °C über der Norm lag. Die Sonne schien um 29 Stunden länger als zu erwarten, und die 13 Sommertage übertrafen den langjährigen Mittelwert (l. M.) um sieben Tage. Am 6. Juni wurde die Maximaltemperatur des Monats mit 33,0 °C gemessen, das beste Ergebnis in einem Juni seit 1967. Als Erfolg dieses Sommerwetters konnten die Münchner Freibäder im Juni 309 737 Badegäste begrüßen, das sind fast zweieinhalbmal so viel wie im Vorjahresmonat.

1) Tage mit einem Temperaturmaximum von mindestens 25 °C. - 2) Tage mit einem Temperaturmaximum von mindestens 30 °C. - 3) Durchschnittswerte der Jahre 1961 mit 1990.

Im Hochsommermonat Juli wies die Bäderstatistik 264 198 Besucher aus und verzeichnete damit gegenüber dem Vormonat ein Minus von 46 539. Dies läßt sich anhand der Witterungsdaten gut erklären. Die Niederschlagsmenge blieb zwar unter dem langjährigen Mittelwert, es regnete aber an 23 Julitagen, was die Norm (l. M.) um neun Tage überstieg. Entsprechend den Erwartungen aufgrund des langjährigen Mittels wurden zehn Sommertage gezählt, allerdings schien die Sonne nur 196 Stunden und unterschritt damit ihr Soll (l. M.) um 35 Stunden.

Die ersehnte Wende brachte der Monat August, der mit einer fast 14-tägigen Hitzeperiode bei Höchstwerten um die 30 °C die Münchner wieder zum Schwitzen brachte. So wurde in dem dafür prädestinierten Monat die höchste Temperatur des Sommers mit 34,8 °C am 12.08. registriert. Ein Wert, der im August in dieser Höhe seit 1952 nur einmal übertroffen wurde, und zwar am 09. August 1992 mit 35,4 °C. Statt einem gab es im August 1998 sieben heiße Tage, statt neun Sommertagen gab es 14, und die Sonne überschritt ihr Soll um 35 Stunden. Die extrem geringe Niederschlagsmenge lag zudem mit 63 mm an 10 Tagen um 47 % unter dem langjährigen Mittelwert. Allerdings endete der August mit Höchstwerten von nur 16 °C für die Jahreszeit zu kühl und konnte somit den Münchner Freibädern zu keinem Besucherrekord verhelfen.

Zu Beginn des Septembers stieg die Temperatur wieder kurzzeitig an und ließ das Thermometer am 10.09. sogar auf den Höchstwert des Monats, nämlich auf 27,8 °C klettern. Kalte Polarluft sorgte aber bereits drei Tage später für einen fast zweiwöchigen Temperatureinbruch mit viel Regen und Höchsttemperaturen um die 14 °C. Mit einer Niederschlagsmenge von 127 mm an 19 Tagen zählte der September nicht nur zu den feuchtesten der letzten acht Jahre, er brachte auch im langjährigen Vergleich (l. M.) um 43 mm mehr Regen. Seine drei Sommertage entsprachen zwar den Erwartungen der Meteorologen, die Sonne hatte allerdings insgesamt ein Defizit von 41 Stunden zu verbuchen.

Abschließend kann man feststellen, daß sowohl die Klimawerte der fünf Sommermonate als auch die Anzahl der Münchner Badegäste 1998 trotz einiger außergewöhnlicher Temperaturextreme den statistischen Schwankungen der letzten Jahre im Wesentlichen entsprachen.

### Die Hauptwitterungsmerkmale in den Sommermonaten der letzten fünf Jahre

Sommermonate Mai - September des Jahres	Lufttemperatur						Niederschlagsmenge		Sonnenscheindauer		Sommer-tage (25°C und höher)	heiße Tage (30°C und höher)	Tage mit Nieder-schlag
	Monats-durch-schnitt	Abw. v. l.jhr. Mittel 1)	Abs. höchste (Maximum)		Abs. tiefste (Minimum)		Summe	Abw. v. l.jhr. Mittel	Summe	Abw. v. l.jhr. Mittel			
			° C	am	° C	am							
1994	17,0	+2,0	35,2	4.7.	1,0	20.9.	466	-91	1 134	+126	57	20	83
1995	15,5	+0,5	34,3	22.7.	-0,2	15.5.	575	+18	988	-20	40	8	83
1996	15,0	+/-0	31,5	7.6.	0,8	17.9.	552	-5	977	-31	31	3	82
1997	16,0	+1,0	28,6	11.6.	0,0	8.5.	420	-137	1 186	+178	43	-	68
1998	16,3	+1,3	34,8	12.8.	4,2	5.5.	474	-83	1 061	+53	47	13	78

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Wetteramt München, Beobachtungsstelle München-Nymphenburg, Höhe 515 m über NN.

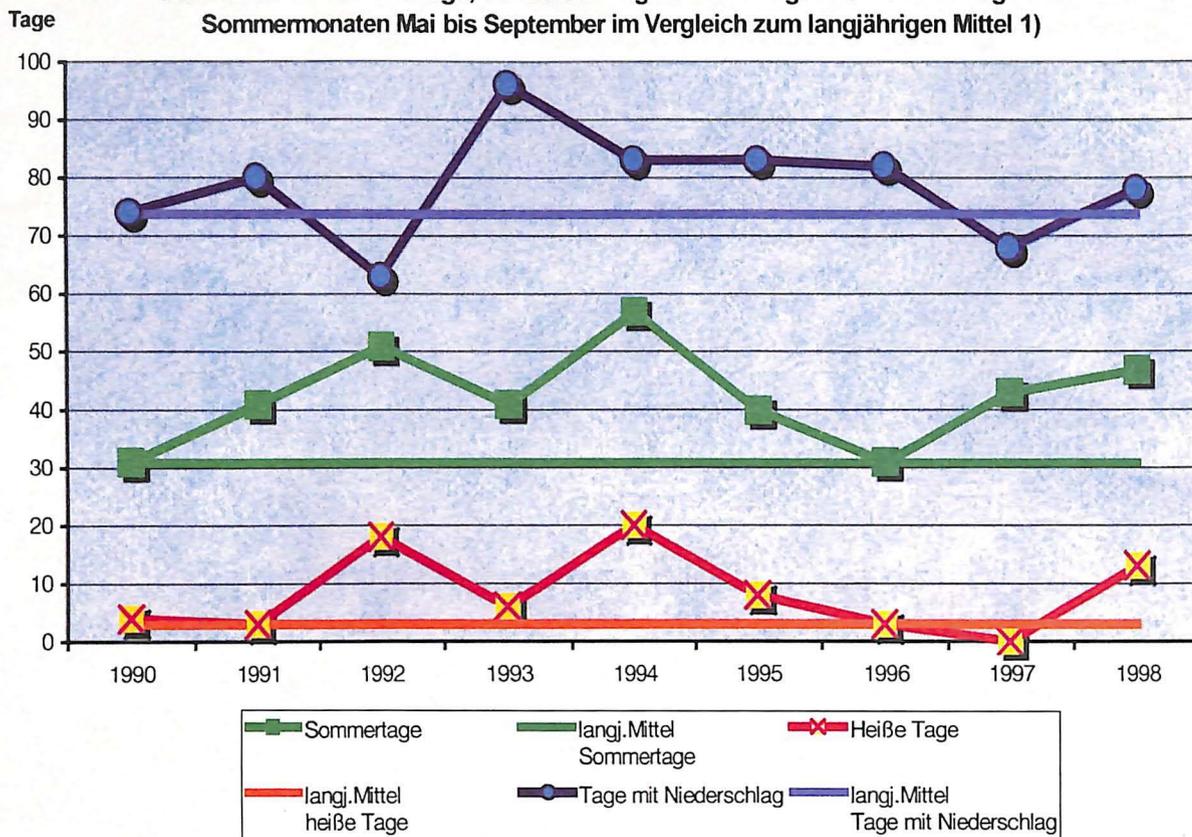
### Die Hauptwitterungsmerkmale in den Sommermonaten 1998

Sommermonate des Jahres 1998	Lufttemperatur						Niederschlagsmenge		Sonnenscheindauer		Sommer-tage (25°C und höher)	heiße Tage (30°C und höher)	Tage mit Nieder-schlag
	Monats-durch-schnitt	Abw. v. l.jhr. Mittel 1)	Abs. höchste (Maximum)		Abs. tiefste (Minimum)		Summe	Abw. v. l.jhr. Mittel	Summe	Abw. v. l.jhr. Mittel			
			° C	am	° C	am							
Mai	14,4	+2,2	28,3	13.	4,2	5.	61	-46	257	+65	7	-	9
Juni	17,4	+2,1	33,0	6.	4,5	14.	117	-11	232	+29	13	3	17
Juli	18,1	+0,7	34,2	20.	7,8	8.	106	-14	196	-35	10	3	23
August	18,3	+1,6	34,8	12.	8,0	30.	63	-55	245	+35	14	7	10
September	13,3	-0,1	27,8	10.	3,9	19.	127	+43	131	-41	3	-	19

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Wetteramt München, Beobachtungsstelle München-Nymphenburg, Höhe 515 m über NN.

1) Abweichung vom langjährigen Mittelwert, der sich aus dem Durchschnitt der Jahre 1961 mit 1990 errechnet.

Die Anzahl der Sommertage, der heißen Tage und der Tage mit Niederschlag in den Sommermonaten Mai bis September im Vergleich zum langjährigen Mittel 1)

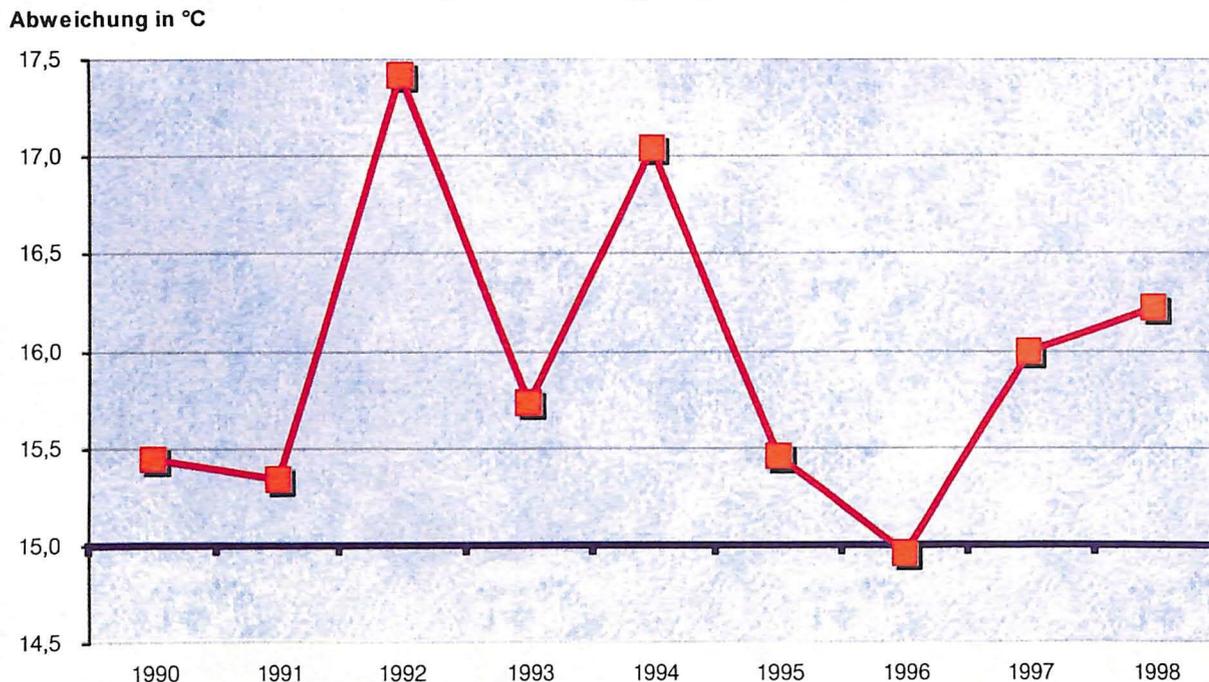


Quelle: Deutscher Wetterdienst, Wetteramt München, Beobachtungsstelle München-Nymphenburg, Höhe 515 m über NN.

Direktorium, Statistisches Amt 23.11.98

1) Begriffsdefinitionen siehe Text.

Die Durchschnittstemperatur der Sommermonate Mai bis September im Vergleich zum langjährigen Mittel 1)



Quelle: Deutscher Wetterdienst, Wetteramt München, Beobachtungsstelle München-Nymphenburg, Höhe 515 m über NN.

Direktorium, Statistisches Amt 23.11.98

1) Begriffsdefinitionen siehe Text.

## Die Besucher der städtischen Freibäder

Jahr	Mai	Juni	Juli	August	September	Zusammen
1994	35 018	363 573	691 865	288 792	20 799	1 400 047
1995	64 719	106 908	574 518	235 310	18 573	1 000 028
1996	39 675	333 899	212 008	163 650	13 798	763 030
1997	136 096	126 264	167 877	512 420	86 498	1 029 155
1998	93 486	1) 309 737	2) 263 198	395 021	33 858	1 095 300

Quelle: Stadtwerke München, Badebetriebe.

1) Pfingstferien vom 02.06. bis 13.06. - 2) Sommerferien vom 03.07. bis 14.09..